

Arbeitsagentur fordert Nachwuchs zur Mitarbeit auf / Umfrage auf Instagram-Account

Jugend soll Berufsberatung moderner machen

DÜLMEN (hrb). „Wir wollen den Jugendlichen den Rücken stärken.“ Das sagt Markus Laurenz, Gesundheitsmoderator und Betreiber des Unternehmens Laurenz Sports. Der Coesfelder hat den digitalen „Markplatz der Gesundheit“ geschaffen, der als virtuelle Plattform Politiker, Unternehmen und Kommunen zur Zusammenarbeit verbinden soll, angedockt sind an diese Plattform auch Ärzte, Apotheker oder Fitnessstudios.

Doch nicht nur das Thema Gesundheit treibt Laurenz um, sondern auch das Thema Berufsberatung für Jugendliche. Das brennt auch

der Agentur für Arbeit auf den Nägeln. Kann die Jobvermittlung für Schulabgänger attraktiver und effizienter werden? Wie sehen das die Betroffenen, also die Jugendlichen, selber?

In der vergangenen Woche hat die Agentur Flyer an allen weiterführenden Schulen in Dülmen verteilen lassen. Adressaten: die Schüler der achten bis zwölften Klassen. „Wir sind die Zukunft“, heißt es dort doppeldeutig, denn gemeint ist natürlich weniger die Arbeitsagentur als die vor der Berufswahl stehenden Mädchen und Jungen. Sie werden dazu aufgerufen, das „Angebot der



Markus Laurenz DZ-Foto: hrb

Berufsberatung von morgen mitzugestalten.“

Wie das funktionieren soll? Mithilfe einer digitalen

Umfrage, an der sich die Jugendlichen beteiligen können. „Die Agentur für Arbeit will die Ergebnisse der Umfrage direkt umsetzen, um die Berufsberatung moderner zu machen“, sagt Markus Laurenz.

Damit sei das Projekt aber noch nicht beendet. Die Arbeitsagentur tausche sich in regelmäßigen Abständen mit Jugendlichen zwischen 16 und 21 Jahren aus dem Kreis Coesfeld aus, die den Instagram-Account #ourgenerationz (Namensgeber ist die „Generation Z“) pflegen. Mit diesem Account werden Berichte zu jugendrelevanten Themen wie soziale Nor-

men, Umwelt oder eben Berufsfindung, aber auch Themen wie psychische Erkrankungen oder Ernährung ausgetauscht.

Initiator von #ourgenerationz ist auch hier Markus Laurenz, der Account ist an seinen „Markplatz der Gesundheit“ angedockt. Schirmherr von OGZ (OurGenerationZ) ist Landrat Christian Schulze Pellenaghr. #ourgenerationz sucht übrigens noch Mitarbeiter aus Dülmen. Er würde sich freuen, wenn sich Jugendliche aus der Tiberstadt für die Mitarbeit an dem Account begeistern könnten, so Laurenz.

Quelle: Allgemeine Zeitung

BILLERBECK · DARUP · COESFELD

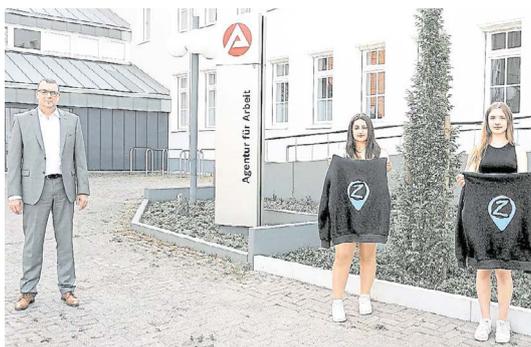
Agentur für Arbeit und OurGenerationZ starten Kooperation

Berufsberatung moderner zuschneiden

COESFELD. Die sogenannte Generation Z gilt als die Generation der „Digital Natives“. Im Gegensatz zu allen vorherigen Generationen ist sie seit dem Kindesalter mit einer digitalen „Welt“ konfrontiert, in der soziale Netzwerke, „Likes“ und „Follower“ zur Selbstverständlichkeit des sozialen Miteinanders geworden sind.

Diese Selbstverständlichkeit trifft in der heutigen Erwachsenenwelt jedoch meist auf Unverständnis. So werden Programme für Jugendliche von Erwachsenen entwickelt, die junge Menschen nicht ansprechen und erreichen. Das hat die Agentur für Arbeit erkannt und ist eine Kooperation mit der OurGenerationZ (OGZ) eingegangen, um sich mit ihren Angeboten noch besser auf die Jugendlichen einstellen zu können.

In Coesfeld gegründet, besteht die OurGenerationZ aus Jugendlichen im Alter von 16 bis 21 Jahren, die es geschafft haben, mit einem eigenen Instagram-Account #ourgenerationz Inhalte und Berichte zu relevanten Themen wie Psychische Erkrankungen, Soziale Normen, Gesundheit, Ernährung, Umwelt und Berufsfindung zu erstellen sowie eigene Erfahrungen, Lösungsmöglichkeiten und Hilfestellungen mit Jugendlichen in ganz



Freuen sich auf die Kooperation: (von links) Michael Schwing, Bereichsleiter bei der Agentur für Arbeit Coesfeld, sowie Athina Ekoutzoglou und Lara Laurenz von der OurGenerationZ.

Deutschland auszutauschen. Die Online-Plattform #ourgenerationz ist zudem eine repräsentative Umfrageplattform. Hierdurch werden die Bedürfnisse der Zielgruppe ermittelt. Durch verschiedene Projekte und Kooperationen werden die Themen der Jugendlichen auf der „Online-Welt“ in die „Offline-Welt“ übertragen.

Die Zusammenarbeit mit der #ourgenerationz stellt für die Arbeitsagentur daher eine besonders spannende regionale Kooperation dar,

denn dadurch können die Berufsberater noch intensiver und in veränderter Form mit den Jugendlichen in Kontakt treten. Ziel ist, künftige Angebote noch stärker aus Sicht der jungen Menschen zu denken und sie bei der Entwicklung einzubinden. Die Jugendlichen auf der anderen Seite profitieren davon, da diese aktuell mit dem unübersichtlichen Angebot im Internet überfordert und mit veralteten und nicht zeitgemäßen Berufsbeschreibungen sowie Online-

Fragequiz konfrontiert sind. Wie geht es nach dem Abschluss der Kooperation weiter? Aller guter Anfang fußt auf einem gemeinsamen Verständnis der Realität. Deshalb freuen wir uns auf eine bald startende digitale Umfrage in den Schulen, um mehr über die Situation der jungen Menschen aus der Generation Z zu erfahren“, erklärt Phillip Egan-Becking, Berufsberater bei der Agentur für Arbeit Coesfeld. „Denn sie sollen die Möglichkeit bekommen, der Be-

rufsberatung zu berichten, wie sie uns wahrnehmen und welche Erwartungen und Wünsche sie haben. Nur mit einer solchen Rückmeldung können wir unsere Angebote für sie optimieren.“

Weitere Meilensteine sind die Anpassungen der Berufsbeschreibungen, um Mythen abzubauen sowie neue digitale Berufe bekannter zu machen und Ausbildungen als attraktive Lösung für den Traumjob anzubieten. „Wir haben noch viele Projektideen, die wir mit der Agentur für Arbeit in Coesfeld umsetzen möchten, um den Jugendlichen eine bessere Orientierung bei der Berufsfindung geben zu können. Bei der Umfrage ist jeder Jugendliche dazu aufgerufen, die Berufsberatung von morgen mitzugestalten. Je mehr mitmachen, desto wertvoller wird die Beratung sein, wenn man sie braucht“, erklärt Lara Laurenz, eine der Mitgründerinnen der OurGenerationZ.

Möglich machen die Initiative auch der Schirmherr der OGZ, Landrat Dr. Christian Schulze Pellenaghr, sowie OGZ-Botschafter Lars Göntgens von der Cosoft Computer Consulting GmbH und Christof Weberling von der Weslink GmbH, die das besondere Engagement der OGZ-Jugendlichen unterstützen.

Quelle: Allgemeine Zeitung



„OurGenerationZ“ rückt Lebenswelt der Jugend in den Fokus

In Coesfeld nahm es seinen Anfang, mittlerweile schwappt die Initiative, die Themen aus der Lebenswelt der Jugendlichen in den Fokus rückt, durch die Republik: Die Jugendbewegung „OurGenerationZ“ entwickelt sich immer weiter – unter dem Motto: Wenn es um Zukunft geht, gehört die Jugend

an den Tisch. Der Think Tank (Expertenkreis) Herz-Kreislauf, in dem unter anderem Lara (17) aus Coesfeld vertreten ist, führt ausgewiesene Experten aus Wissenschaft, Ärzteschaft, Patientenorganisationen, Verbänden, Gesundheitswirtschaft und Politik zusammen, um die Aufmerksamkeit für

Herz-Kreislauf-Erkrankungen auf unterschiedlichen Ebenen zu verbessern. Der Think Tank setzt sich dafür ein, Potenziale für eine bessere Forschung, Prävention und Versorgung zu heben. „OurGenerationZ“ wird auf der Plattform „Marktplatz der Gesundheit“ von Experten begleitet.

Quelle: Allgemeine Zeitung

26. April 2021

Our Generation Z

Schluss mit Lustig. Wir reden Klartext.

Von Pia Kappe

Stop here for some talk!

Wir sind eine Online-Community von Jugendlichen für Jugendliche. Unsere Truppe, bestehend aus Jugendlichen im Alter von 16 bis 21 Jahren, leistet vor allem Aufklärungsarbeit im Bereich psychischer Gesundheit der Generation Z, also derjenigen, die zwischen 1997 und 2012 geboren wurden. Auf unterschiedlichsten Plattformen wie Instagram, Twitter, TikTok und Co. informieren wir nicht nur über diverse psychische Krankheiten, wir diskutieren auch verschiedenste Probleme und bieten gegenseitig Erfahrungen, Lösungsmöglichkeiten oder konkrete Hilfestellungen an. Von Schizophrenie, Alkoholismus und narzisstischen Eltern, bis hin zu Selbstakzeptanz, Internetsucht und Skincare setzen wir alles in Posts um und regen damit zu Gesprächen an. Frei nach dem Motto: Start conversation that matters!

Durch diese Online-Plattform, auf der wir Jugendlichen uns über unsere Lebenswelten austauschen können, geben wir unserer Generation einen Raum und eine Stimme. Inzwischen tun wir das auch über regelmäßig erscheinende Podcasts, in denen wir uns in lockeren Gesprächen beispielsweise mit Leuten aus den Generationen X und Y über ihre persönlichen Erfahrungen austauschen.

Our(GenerationZ) History

Der Plan war mal ein anderer. Im Juni 2019 hat sich der Marktplatz der Gesundheit (MdG) Jugendliche ins Boot geholt. Der MdG setzt sich für eine kommunale Gesundheitsentwicklung ein. Aus der individuell vor Ort erfassten Bedarfsermittlung werden Strukturen für Gesundheit geschaffen, die dafür nötigen Akteure verknüpft und Maßnahmen für Lebenswelten entwickelt, die von Sensibilisierung über Prävention bis hin zur Versorgung reichen. Eigentlich sollten wir die Leitung eines Gesundheits-ABC für die MdG-Seite übernehmen; allerdings stellte sich schnell heraus, dass wir unser eigenes Programm starten wollten. Eines, das mehr den Vorstellungen unserer Generation entspricht. Daraus entwickelte sich dann im Juli 2019 das Projekt „OurGenerationZ“.

Das Projekt OurGenerationZ wird an mehreren Standorten in ganz Deutschland umgesetzt. Ziel ist es, eine deutschlandweite OGG-Community entstehen zu lassen.

Das Stamm- und Gründungssteam, bestehend aus zehn Teenagern, hat während des zweijährigen Bestehens weitere Unterstützung bekommen. 16 Mitglieder aus den Landkreisen Borken, Braunschweig, Coesfeld und Lüchow-Dannenberg entwickeln mittlerweile in enger Zusammenarbeit aufklärende Kampagnen in den Bereichen psychische Gesundheit, Cybercrime, Berufsfindung und Umwelt. Wir betreuen mittlerweile 10.000 Follower auf Instagram und werden als Team zunehmend eingespielter und professioneller. Neben unseren Online-Tätigkeiten bieten wir Workshops und Projekttage an Schulen an und starten verschiedenste Printkampagnen.



Geballte Braunschweiger Girl Power

Wir vier Mädels aus Braunschweig sind seit Oktober 2020 dabei und alle in unterschiedlichen Bereichen tätig. Elisa (17) unterstützt die Break the Stigma Jahreskampagne, bei der gegen die Stigmatisierung psychischer Erkrankungen vorgegangen wird.

Leni (16) wirkt bei der Initiative Im Puls. Think Tank Herz-Kreislauf als Repräsentantin der Generation Z mit, bei der in verschiedenen Arbeitsgruppen Aufklärungs- und Präventionsmaßnahmen für Herz-Kreislauf-Erkrankungen entwickelt werden.

Fine (16) unterstützt die Instagramseite aktiv mit dem Kreieren und Gestalten von Beiträgen. Und ich (Pia, 20) betreue eine Facebook Gruppe für Eltern namens Gefahren im Internet, in der ich mich mit Eltern für Prävention und Sensibilisierung einsetze, um Cybercrime und Mobbing den Kampf anzusagen.

Trotz unterschiedlichster Aufgabenbereiche setzen wir uns mit allen anderen Mitgliedern der OurGenerationZ mehrmals im Monat in Videokonferenzen zusammen. Dort besprechen wir gemeinsame Projekte, starten neue Kampagnen, nehmen Podcasts auf oder planen den nächsten Themenmonat für Instagram. Normalerweise würden wir uns ein paarmal im Jahr auch im Offline-Modus treffen, also nicht virtuell. Wir erarbeiten dann Workshops und stärken unser Team, indem wir gemeinsam Projekte umsetzen.

Uns ist wichtig, dass unsere Hilfestellungen und Lösungsmöglichkeiten auch inhaltlich stimmen. Deshalb freuen wir uns über die medizinisch-wissenschaftliche Begleitung aus dem Netzwerk des MdG. Forscher, Ärzte, Apotheker, Psychologen und Journalisten stehen uns bei Herausforderungen zur Seite und unterstützen uns bei der Redaktion unseres Instagram-Kanals. Hier in Braunschweig vertritt die HB Consulting den Marktplatz der Gesundheit, begleitet alle Schritte in der Projektentwicklung und Themenbearbeitung und bietet uns spannende Kooperationspartner für Interviews oder Betroffenenreportagen.



We are more powerful when we empower each other

Ein von uns gerade anlaufendes Projekt ist die Online-Fortbildung zum Social Media Coach. Sie bietet Jugendlichen die Möglichkeit, durch professionelle Anleitung einen verantwortungsvollen Umgang mit den verschiedenen Social Media-Kanälen zu erlernen. Als fertige Coaches können sie dann z.B. an Schulen ihr Wissen an Jüngere weitergeben und ihnen als Ansprechpartner dienen. Durch ein ganzheitliches Konzept soll die Fortbildung für alle Jugendliche zugänglich gemacht werden, um so bei der Prävention von Cybermobbing mitzuwirken.

Die Generation Z weiß genau was sie will! Wir wollen Unternehmen und Arbeitgebern bei der Fragestellung helfen: Wie stellt sich die Generation Z den Arbeitsplatz von morgen vor? Wie schon in Coesfeld möchten auch wir Braunschweiger mit der Agentur für Arbeit die Wünsche und Bedürfnisse der Generation Z für den zukünftigen Arbeitsplatz besprechen. Somit kann eine gemeinsam erarbeitete Arbeitsplatzbeschreibung entstehen, die unsere Vorstellungen optimal repräsentiert.

(Wir suchen Botschafter, die sich für uns einsetzen möchten.)

Ganz cool oder? Ihr werdet von uns hören!

Y Our Generation Z



PIA KAPPE

Ich bin Pia, 20 Jahre alt und Redakteurin der OurGenerationZ. Vor zwei Jahren habe ich die Schule beendet und bringe mich, bis zu meinem Studium ab Oktober 2021, in verschiedene Projekte ein, damit wichtige Dinge laut werden und um Erfahrungen im Journalismus zu sammeln.

Quelle: Stadtblanz

Jugendbewegung „ourgenerationz“ gewinnt an Profil

Infonachmittag zu Social Media im Beruf

COESFELD. Die ersten Schritte laufen schon rund. In ihrer Online-Community „ourgenerationz“ (#ogz) auf Instagram verfassen Coesfelder Teenager täglich Berichte. Inzwischen folgen ihnen schon rund 2000 Jugendliche aus dem Bundesgebiet und bringen sich interaktiv ein. Ourgenerationz ist eine Online-Plattform der Hilfe von Jugendlichen für Jugendliche.

Als erste Handlungsempfehlung ist die Durchführung eines Infonachmittags mit dem Kernthema „Social Media im Berufsleben“ entstanden. Die Basis solcher Empfehlungen sind die sogenannten Instagram-Stories. Hier haben die Abonnenten selbst die Möglichkeit, auf verschiedene spezifische Fragen zu antworten. Der Wunsch, mehr über die Möglichkeiten von Social Media im Berufsleben zu erfahren, war sehr groß, heißt es im Pressetext.

Besonders groß ist daher die Freude, dass ein echter Digitalisierungsspezialist aus Coesfeld, die Cosoft Computer Consulting GmbH, als Botschafter nicht nur in das Wachstum der Jugendbewegung ourgenerationz investiert, sondern auch inhaltlich mit Rat und Tat zur Seite steht. Als weiterer

Partner unterstützt hier die Akademie für Kommunikation und Marketing Düsseldorf e.V.

Da eine der Leitlinien von ourgenerationz ist, zu gestalten und sich für die Jugend einzusetzen, ist auch eine politisch neutrale und klare Haltung unerlässlich. Es ist der #ogz wichtig, dass nicht nur politisch interessierte junge Menschen, sondern auch diejenigen ohne politische Bindung erreicht werden. Dies ist die Grundlage der Kommunikation über den Directmessenger der Online-Community der Jugendlichen.

Den Stein hat hier der CDU-Bürgermeisterkandidat Gerrit Tranel ins Rollen gebracht und sich auf Augenhöhe mit den Teenagern begeben und an einem Workshop der Jugendlichen teilgenommen, in dem es um viele Themen ging, von der Infoveranstaltung über Mobbing und Cybercrime bis hin zu Freizeitmöglichkeiten in Coesfeld.

Unterstützt wird die #ogz und Cosoft von der Jungen Union und den Jungen Liberalen beim Ausrichten des Infonachmittages, der im Oktober bei Cosoft auch online verfügbar ist, heißt es in dem Pressetext abschließend.



Lars Göntgens, Geschäftsführer von Cosoft, nimmt von Luca King das #ogz-Botschafterschild entgegen. Das Coesfelder Unternehmen unterstützt das Projekt der Jugendlichen aus Coesfeld. Foto: Privat



Der Landkreis Lüchow-Dannenberg, hier Dagmar Schulz, Leiterin des Fachbereichs Jugend, Familie und Bildung (von rechts), unterstützt den Marktplatz der Gesundheit von Robin Fox. Greta Maurischat, Alina Cara Schüler und Lennard Seinecke kümmern sich um die junge Online-Community.
Aufn.: D. Muchow

Drei Säulen für Gesundheit

VON DANIELA MUCHOW

Lüchow. Das Thema Gesundheit und Prävention nimmt in Lüchow-Dannenberg immer größeren Raum ein. Der Landkreis ist Gesundheitsregion. In Hitzacker soll bald eine Gesundheitsakademie für die gesamte Region entstehen (EJZ berichtete). Nun erschließt Robin Fox das Feld der Präventionsarbeit im Digitalen und damit vor allem eine junge Zielgruppe, die durch die bisherigen Angebote weniger angesprochen wird. „Marktplatz der Gesundheit“ heißt das Konzept, das bundesweit Anwendung findet und seinen Ursprung in Coesfeld hat. Der offizielle Startschuss fiel mit Unterschrift zur Partnerschaft zwischen dem Marktplatz und dem Landkreis Lüchow-Dannenberg, vertreten durch die Fachbereichsleiterin für Jugend, Familie und Bildung, Dagmar Schulz.

Viele Partner eingebunden

„Ich denke, dass wir über das Projekt und die sozialen Medien Menschen erreichen, die bisher nicht von Präventionsangeboten erreicht werden“, sagte Schulz. Das Jugendamt sieht sich als Partner. Der Kreisjugendpfleger,

Neben der Gesundheitsregion und der Gesundheitsakademie soll sich in DAN ein „Marktplatz der Gesundheit“ etablieren. Robin Fox bespielt damit vor allem die digitale Welt, in der die junge Generation zu erreichen ist

aber auch die Gesundheitsregion und der Seniorenstützpunkt sollen eingebunden werden. „Wir schließen uns einem bundesweiten Projekt an und passen es auf uns an.“ Die hiesigen Aktivitäten sollen sich ergänzen, Doppelstrukturen vermieden werden. Dazu gibt es eine Marktplatz-Lenkungsgruppe, die demnächst den Bedarf ermitteln werde, erklärte Schulz.

Teilnehmende der jüngsten Sitzung waren neben dem Landkreis unter anderem Ursula Fallapp von der Samtgemeinde Elbtal, die die Gesundheitsakademie aufbauen wird, sowie Vertreter der Samtgemeinde Gartow, der Polizei, der AOK, des Kreissportbundes und Apotheker. Fallapp sieht die Initiative von Fox als gute Ergänzung. Man habe eine Vorgehensweise mit zwei Konzepten: Die Akademie wolle Angebote schaffen, der Marktplatz werde sich um Prävention kümmern.

Das möchte der Gesundheitsunternehmer Fox vor allem als Moderator zwischen Politik und Wirtschaft und in Form von Kampagnen, die Sponsoren unterstützen, tun. Die Firma Schütte aus Lüchow sei dabei, Voelkel habe auch Unterstützung zugesagt, berichtet er. Aktionen mit Supermärkten und Apotheken sollen 2022 anlaufen, wenn weitere Partner gefunden seien. Das läuft dann unter dem Label „Bauchgefühl“. Schwerpunktthema sei Ernährung und dabei vor allem Veganismus. Gestartet ist damit bereits das Label „Our GenerationZ“ (OGZ). Unter dieser Marke des Marktplatzes finden sich bundesweit Jugendliche zusammen, die in den sozialen Medien zu unterschiedlichen Themen aufklären wollen.

Veganismus ganz oben auf die Themenliste

In Lüchow-Dannenberg besteht das Team aus den Gymnasiastin-

nen Alina Cara Schüler (16 Jahre) aus Bösel, Greta Maurischat (15 Jahre) aus Kapern und dem 19-jährigen Sportstudenten Lennard Seinecke. Sie gaben den Anstoß dazu, Veganismus ganz oben auf die Themenliste zu setzen. Sie kenne viele Freunde, die sich damit auseinandersetzen, berichtet Alina Cara Schüler, die selbst vegetarisch und „auf dem Weg“ zur Veganerin lebt. Dabei wolle man „niemanden bekehren, sondern über die Lebensweise aufklären“.

Ihre Generation sei im Netz unterwegs. Daher konzentriert das OGZ-Team seine Arbeit auf die sozialen Medien. Auf dem Instagram-Account des bundesweiten OGZ starteten Schüler und Maurischat kürzlich einen halbstündigen Livestream, zusammen mit zwei Jugendlichen aus Coesfeld. Die Entwicklung eines veganen Baguettes für das Kraftwerk in Lüchow, berichtet die 16-Jährige, verbinde die Netzaktivitäten wiederum mit der analogen Welt. Demnächst wollen die Jugendlichen auch einen TikTok-Account einrichten und Videos zum Thema drehen. Robin Fox stellt sich perspektivisch vor, dass über das Kreisgebiet hinaus weitere Jugendgruppen entstehen.